

Geschichte des Kantons Solothurn

Band 5, 20. Jahrhundert

Band 5 zum 20. Jahrhundert durchmisst die Geschichte des Kantons Solothurn in 17 Kapiteln. Diese gliedern sich in sechs Teile: Landschaft und Bevölkerung, Wirtschaft und Verkehr, Gesellschaft in Teilband 5.1, Politik und Staat, Kirchen und Religion sowie Kultur in Teilband 5.2. Die Darstellung setzt gewöhnlich mit dem ersten Jahrzehnt oder mit dem Jahr 1914 ein und endet im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts.

Wer sich in die einzelnen Kapitel vertieft, erfährt, welche Bedeutung die einst dominierende Grossindustrie hatte, wie lange sich die politische Auseinandersetzung innerhalb des Dreiparteiensystems FdP, CVP und SP abgespielt hat, wie vom Kanton aus kontroverse eidgenössische Abstimmungen lanciert wurden, wie es möglich war, einerseits Landschaft zu schützen und andererseits Kulturland in Lagerfläche umzuwandeln, wie sich der Umgang der Gesellschaft mit der Armut gewandelt hat, wie eine über die Kantonsgrenzen hinaus beachtete Kulturszene entstanden ist.

Leserinnen und Leser lernen den Kanton und seine Menschen sowohl von fern wie von nah betrachtet kennen: mit der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung und anderen Kennzahlen, anlässlich der Auseinandersetzungen um die Sozialgesetzgebung oder die Verkehrspolitik im Kantonsrat, bei der Bekämpfung der Wirtschaftskrisen, durch den Ausbau staatlicher Aktivitäten in der Hochkonjunktur, beim langen Kampf um die Rechte der Frau, beim Widerstand gegen den Schiessplatz im Guldental und das AKW Gösgen, im sorglosen Umgang mit radioaktiven Leuchtfarben in der Uhrenindustrie, in der Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit. Vorgestellt werden nicht nur bedeutende Erfindungen wie der Scintilla-Magnetzünder oder das Möbelsystem USM Haller, sondern auch die ins nationalsozialistische Deutschland gelieferten Zeitzündler der Technica AG in Grenchen.

Neben Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Kultur begegnet man in den beiden Teilbänden auch dem Landesplaner Marius Baschung, der Ärztin Paulette Brupbacher, «Alpvater» Anton Strüby, Gemeindeführerin Berta Flückiger-Brenner, Kinderpsychiater Moritz Tramer, der abgewählten Lehrerin Emma Bloch, dem SS-Agenten Louis N., Pfarrerin Marie Speiser, dem Schöpfer des «Schwarzbuben» Albin Stebler. Wer sich mit der jüngsten Vergangenheit des Kantons Solothurn beschäftigen will, dem vermitteln die beiden reich illustrierten Teilbände ein breit gefächertes Orientierungswissen in verständlicher Sprache. Angesprochen sind nicht nur historisch Versierte, sondern auch Personen, die sich ein präzises Bild von den tiefgreifenden Veränderungen des Kantons im vergangenen Jahrhundert machen wollen.



INDUSTRIE UND BEVÖLKERUNG

Kartelle in der Uhrenindustrie

Der Ursprung der Uhrenindustrie in der Schweiz liegt in einer kleinen Gruppe von Uhrmachern, die im 17. Jahrhundert in der Gegend um Solothurn und Biel in der Schweiz lebten. Diese Uhrmacher haben die Uhrenindustrie in der Schweiz etabliert und sind die Väter der Schweizer Uhrenindustrie. In den 1830er Jahren wurde die Uhrenindustrie in der Schweiz durch die Erfindung der Dampfmaschine und die Erfindung der Dampfmaschine in der Schweiz etabliert. In den 1830er Jahren wurde die Uhrenindustrie in der Schweiz durch die Erfindung der Dampfmaschine und die Erfindung der Dampfmaschine in der Schweiz etabliert.



Die Herstellung von Uhren war ein sehr komplexer Prozess, der in der Schweiz etabliert wurde. In den 1830er Jahren wurde die Uhrenindustrie in der Schweiz durch die Erfindung der Dampfmaschine und die Erfindung der Dampfmaschine in der Schweiz etabliert.

Die Uhrenindustrie in der Schweiz

Die Uhrenindustrie in der Schweiz ist ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Wirtschaft. Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten stark entwickelt und ist heute ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Wirtschaft. Die Uhrenindustrie in der Schweiz ist ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Wirtschaft.

Die Uhrenindustrie in der Schweiz

Die Uhrenindustrie in der Schweiz ist ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Wirtschaft. Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten stark entwickelt und ist heute ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Wirtschaft. Die Uhrenindustrie in der Schweiz ist ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Wirtschaft.

ALLTAG

Manu Forti

Manu Forti ist ein bekannter Schweizer Künstler, der in der Schweiz geboren wurde. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Kunstszene. Manu Forti ist ein bekannter Schweizer Künstler, der in der Schweiz geboren wurde. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Kunstszene.



ROM. KATH. JÜNGLINGSVEREIN OLTEN

FAHRENWEIHE 8. JUNI 1913

Das Bild zeigt eine Gruppe von Reitern auf einem Feld. Die Reiter sind in traditioneller Reitkleidung gekleidet. Die Szene ist in einem rustikalen, ländlichen Umfeld angesiedelt. Die Reiter sind in einer Reihe angeordnet und scheinen sich auf eine Fahrt vorzubereiten.

Teilband 5.1

532 Seiten

Landschaft und Bevölkerung

Landschaft von Fabian Furter und Patrick Schoeck-Ritschard
 Dünnerkorrektur – Juraschutzzone – Pioniere der Raumplanung – Grossprojekte in der Kritik – Naturpark Thal – Planungstoptie Aarolingen

Bevölkerung von Fridolin Kurmann
 Bevölkerungswachstum – Geburtenregelung: unerwünscht – «Keiner wurde älter als 59 Jahre!» – Spätere Familiengründung – Tripolis – Flüchtlinge und Asylsuchende

Teilband 5.2

468 Seiten

Arbeitswelten von Fabian Furter

Die Fabrik als Lebensmittelpunkt – 48-Stundenwoche – Urlaub für Vereinsmitglieder – Radioaktive Leuchtfarben in der Uhrenindustrie – Das Roamerhaus

Alltag von Patrick Schoeck-Ritschard

Vereine und organisierte Freizeit – Frauen Fussball – Vom Dorfaden zum Shoppingcenter – Freibäder: Körperkultur, Freizeit und Moral – Technisierung des Haushalts

Gesundheit und Gesundheitspolitik von Mirjam Moser Balmer

Die Wiege der Grippe 1918 – Ethisches Dilemma: Abtreibung – Solothurn als Spiege der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Kostendruck und Neuaustrichtung: Spitalpolitik nach 1975

Bildung und Bildungspolitik von Beat Hodler

Eine Schulbuchdebatte erregt nationale Aufmerksamkeit – Diskriminierung der Lehrerinnen – Die Berufsbildung wird kantonal – Eine Gedenkfeier mit Nebentönen – Gender-Debatten: der Werkunterricht als Austragungsort

Wirtschaft und Verkehr

Wirtschaftliche Entwicklung und Rahmenbedingungen von Manuel Hiestand
 Expansionsphase 1910–1950 – Deindustrialisierung und Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft – Standortwettbewerb – Wohlstandsentwicklung nach 1960

Politik und Staat

Kantonale Politik von Peter Heim und Fabian Saner, mit einem Beitrag von Thomas Wallner über den Kanton Jura und das Laufenal
 Die historischen Drei – Der Generalstreik 1918 – Wahlbeeinflussung – Rückschläge in der Frauenbewegung – Nationalsozialistische Umtriebe – Im Gleichschritt zum Fortschritt – Parteisoldatenmentalität – Spanienreise – Kanton Nordwestschweiz? – Der Aufstieg der SVP

Industrie und Dienstleistungen

von Luca Froelicher und Wolfgang Hafner, mit einem Beitrag von Heinz Zimmermann über die Solothurner Kantonalbank
 Kartelle in der Uhrenindustrie – Die Ideenwelt der solothurnischen Industriellen – Kriegsmateriallieferungen – Eisen als Schicksal – «Stromkanton» Solothurn – Das Schicksal der industriellen Grossunternehmen – Von der Kornkammer zur Lagerhalle: Das Gäu

Politik und Staat

Kantonale Politik von Peter Heim und Fabian Saner, mit einem Beitrag von Thomas Wallner über den Kanton Jura und das Laufenal
 Die historischen Drei – Der Generalstreik 1918 – Wahlbeeinflussung – Rückschläge in der Frauenbewegung – Nationalsozialistische Umtriebe – Im Gleichschritt zum Fortschritt – Parteisoldatenmentalität – Spanienreise – Kanton Nordwestschweiz? – Der Aufstieg der SVP

Landwirtschaft

von Peter Moser, unter Mitarbeit von André Schluchter
 Solothurner Akteure in der Alpwirtschaft – Wandel in der Schädlingsbekämpfung – Der Landfrauenverband – Wallierhof – Bauernhilfskasse

Verkehr und Mobilität

von Hans-Ulrich Schiedt
 Verkehrspolitik auf der Bühne des Kantonsrats – Bahnfinanzierung – Konkurrenz zwischen Schiene und Strasse – Aareschiffahrt – Massentourismus – Verkehrstrennung im Zeichen der Autodominanz – A5: Autobahnbau nach der umweltpolitischen Wende – Luftfahrt

Ausbau und Grenzen staatlicher Tätigkeit

von Stefan Frech
 Erster Weltkrieg: Die Kriegsmaterialexporte lassen die Staatskasse klingeln – Auf dem Weg zur «Steuerhölle» – Die grosse Sparwelle in den 1990er-Jahren
 Staatspersonal: Die tiefsten Löhne der Schweiz – Das Parteibuch dominiert die Verwaltung – Die Verwaltung und die Frauen: Kein einfaches Verhältnis

Gesellschaft

Der Werte- und Normenwandel im Spiegel der Sozialpolitik von Hans Braun
 Aufbau der kantonalen Altersvorsorge – Familienpolitik und die Rolle der Frau – Fremdplatzierungen – Das Seraphische Liebeswerk – Von der Armenpflege zur Fürsorge – Zwangsversorgungen – «Working Poor» – Suchthilfe – Wandel in der freiwilligen Wohltätigkeit

Recht und Strafvollzug

von Stefan Frech
 Der einzige Kanton ohne Anwaltsgesetz – Drogen dominieren den Gefängnisalltag – Der Schachen wird Therapiezentrum und Psychiatriegefängnis

Massenmedien

von Stefan Frech
 Die geringste Zeitungsdichte der Schweiz – Der Staat greift in die Pressefreiheit ein – Das Ende der Gesinnungspresse – Privates Fernsehen mit Schwierigkeiten



Kirchen und Religion von Fridolin Kurmann

Keine Landeskirchen – Bischofsjass – Die staatsrechtliche Wiederherstellung des Klosters Mariastein – jüdische Gemeinde Solothurn – Gebets-Kreuzzug – Langendorf und Flüh: Pionierprojekte der Ökumene – Lockere der konfessionellen Bindungen – Tamilenwallfahrt – Minarettstreit

Kultur von Peter Keller

Die alternative Kulturszene der Hauptstadt nach 1960 – «Jurasüdfuss-Literatur» – Gruppe Olten – Krokus – Kunst am Bau – Faust am Goethe-anum – Die Filmtage auf dem Weg zum Festival – «Solothurner Schule» – Denkmalschutz für eine Autobahn-Raststätte – Kulturkanton Solothurn?

Quellen und Literatur

Register

Bestellschein

Bestellnr.	Anzahl	Preis
		Fr. 75.00
		Fr. 75.00
		Fr. 135.00
		Fr. 29.00
		Fr. 43.00
		Fr. 49.00
		Fr. 75.00
		Fr. 75.00
		Fr. 130.00
Spezialangebot alle 7 Bände		Fr. 355.00 (statt 421.00)

NEU

Solothurnische Geschichte Band 5.1 6144
Solothurnische Geschichte Band 5.2 6145
Solothurnische Geschichte Band 5.1+5.2 6146

Solothurnische Geschichte Band I 6002
 Solothurnische Geschichte Band II 6003
 Solothurnische Geschichte Band III 6004

Solothurnische Geschichte Band 4.1 6005
 Solothurnische Geschichte Band 4.2 6127
 Solothurnische Geschichte Band 4.1+4.2

Bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Preisänderungen vorbehalten.



Rechnungsadresse

Vorname	Name
Strasse*	Nr.
PLZ	Ort
Telefon	E-Mail

Lieferadresse

Vorname	Name
Strasse*	Nr.
PLZ	Ort

* Strasse und Hausnummer müssen aus postalischen Gründen immer vermerkt werden.



Solothurnische Geschichte Band I

von Bruno Amiet.

Von der Urgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. 584 Seiten, illustriert, erschienen 1952.



Solothurnische Geschichte Band II

von Bruno Amiet und Hans Sigrist.

Von der Reformation bis zum Höhepunkt des patrizischen Regimes. 742 Seiten, illustriert, erschienen 1976.



Solothurnische Geschichte Band III

von Hans Sigrist.

Die Spätzeit und das Ende des patrizischen Regimes. 824 Seiten, illustriert, erschienen 1981.



Geschichte des Kantons Solothurn 1831–1914, Teilband 4.1

von Thomas Wallner.

Verfassung – Politik – Kirche. 504 Seiten, illustriert, erschienen 1992.



Geschichte des Kantons Solothurn 1831–1914, Teilband 4.2

Landschaft und Bevölkerung – Wirtschaft und Verkehr – Gesellschaft – Kultur. 640 Seiten, illustriert, erschienen 2011.

Bestelladresse

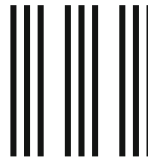
Lehrmittelverlag Kanton Solothurn

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22, Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch, www.lehrmittel-ch.ch



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse

Lehrmittelverlag
Kanton Solothurn
Dammstrasse 21
4502 Solothurn